

animal flash



Editorial

Dank Ihrer Spende können wir viel bewirken!

Es gibt ganz schön viel zu tun – auch in der Schweiz: Neben den Berichten über unsere Tierschutzeinsätze im Ausland, erzählen wir Ihnen auf den folgenden Seiten auch von unseren Arbeitstagen in Schweizer Institutionen.

An solchen Tagen stehen Arbeiten auf dem Programm, die die Tierheim-Teams alleine nicht mehr geschafft haben: Veterinärmedizinische Betreuung von Heimtieren, Büsi bürsten, Hunde ausführen, Grossreinigungen, Einrichtungs-Desinfektion, Parasitenbeseitigung, Neuanstriche, Gartenarbeit, Dächer decken und vieles mehr.

Dass die Tier-Profis unbürokratisch und effizient Einsätze in Tierheimen leisten können – das haben wir Ihnen zu verdanken, liebe Gönnerinnen und Gönner!

Wir freuen uns deshalb besonders, Ihnen in unserer Stiftungszeitung von den Fortschritten zu berichten, die durch Ihre Mithilfe möglich wurden.

Herzlichen Dank für Ihre treue Unterstützung!

S. Utzinger
Susy Utzinger



Die SUST gibt heimatlosen Tieren eine Chance auf eine sichere Zukunft: Immer mehr Tierschutz-Institutionen und Tierheime aus der ganzen Schweiz und auch aus dem Ausland suchen den Rat der SUST, wenn es um die Qualität von Tierheimen oder um artgerechte Tierhaltung geht.

Gemeinsam ist es möglich:

Viele Hunde und Katzen dieser Welt können gerettet werden!

Misshandelte, gequälte und falsch gehaltene Heimtiere: Bei ihrer Arbeit sind die Tierschutzprofis ständig mit den Folgen von falsch verstandener Tierliebe oder gar Tierhass konfrontiert. In den Tierheimen, die die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz in verschiedenen Ländern unterstützt, mangelt es an allem: Fehlendes Futter, mangelnde Pflege und Fachkenntnisse und so gut wie keine veterinärmedizinische Versorgung lassen viele Hunde und Katzen leiden und zum Teil einen qualvollen Tod sterben.

Die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz macht aus solchen Tier-Ghettos Tierheime mit Zukunft: Lokales Pflegepersonal wird ausgebildet, angepasste und durchführbare Impf-, Entwurmungs- und Kastrationsschemen werden entwickelt, traumatisierte Tiere werden behutsam mit Menschen zusammen geführt und Tierhalter werden über artgerechte Tierhaltung informiert.

Damit wird der Grundstein dafür gelegt, dass verlassene und abgeschobene Tiere in solchen Heimen zum einen korrekte Pflege erhalten und gesund gepflegt werden, und zum andern auch psychisch auf eine positive Zukunft mit Menschen

vorbereitet werden können und die Grundlage für eine schöne Mensch-Tier-Beziehung erhalten.

Es braucht nicht viel, den Tierheimtieren eine Zukunft zu ermöglichen – aber es muss getan werden!

Unser Poster im Mittelteil

Eine Zukunft für Hundekinder

Dieser süsse Junghund landete während unseres Einsatzes in Dubrovnik im Tierheim. Hundemutter und Jungtiere waren allesamt unerwünscht und wurde gleich gemeinsam ausgesetzt. Die SUST optimiert Tierheime in vielen Orten Europas, sensibilisiert die Bevölkerung für Tierschutzthemen und führt Kastrationsaktionen durch. An der Rettung dieses Junghundes waren Sie, liebe Gönnerin, lieber Gönner mit Ihrem Beitrag beteiligt. Daran dürfen Sie stolz denken, wenn Sie den Anblick des süssen Fratzen im Mittelteil dieser Tierchutzzeitung geniessen.



Dä Plausch für Zwei- und Vierbeiner jeden Alters und Grösse

Wohltätigkeits-Hundemilitary der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz



Unter dem Motto «Hunde für Hunde» können am

Sonntag, den 27. September 2009

Vierbeiner aller Grössen und Rassen (Mindestalter 1 Jahr) zu einem vergnüglichen Postenlauf starten. Für die Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse erforderlich. (Starts möglich von 9.00 bis 12.00 Uhr) Dieser Tierschutz-Postenlauf führt Hundefreunde auf ca. 8,5 Kilometern durch die schöne Landschaft rund um die Hunderennbahn Rifferswil und Kappel am Albis.

Die Einnahmen durch die Startgelder dieses Militarys gehen zu je 50% an das Tierheim El Galgo Senior in Spanien und an die Aktion Gassenhunde, Zürich.

Auch Besucher ohne Hunde sind herzlich willkommen!

Wann: Sonntag, 27. September 2009

Ort: Hunderennbahn Rifferswil (Weg signalisiert)

Startzeiten: 9.00 – 12.00 Uhr

Startgeld: Fr. 20.– (zu Gunsten des Tierheimes El Galgo Senior, Spanien und der Aktion Gassenhunde)

Anmeldung: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldung mit beiliegendem Talon oder auf www.susyutzinger.ch

Anmeldeschluss: Mittwoch, 23. September 2009 (A-Post)

Versicherung: Ist Sache der TeilnehmerInnen

Rangliste: Wird aufgelegt und im Internet veröffentlicht

Preise: Sofortpreise für alle Teilnehmer (gespendet durch die Firma Hill's), Einzelpreise für Plätze 1 - 3

Verpflegung / Unterhaltung: Einzelne Posten und **Info-Stände** der Organisationen «El GalgoSenior», «Aktion Gassenhunde», «TierRettungsDienst», **Tombola** mit vielen verschiedenen Preisen im Gesamtwert von rund Fr. 5'000.–, **Fotostudio** für Mensch und Hund, Rollstuhl- und kinderwagengängige Strecke, **Verpflegung:** Mehrere Menus, Kuchen und Getränke im Restaurant auf der Rennbahn, zusätzlicher Verpflegungsposten auf halber Strecke

Wegbeschreibung: Am Ortsausgang Ober-Rifferswil in Richtung Kappel a.A. fahren (zuerst Hauserstrasse, dann Kappelstrasse), nach ca. 1 Km kommt links die Rennbahn (ist an der Strasse mit einer Tafel ausgeschildert). Wegsignalisation beachten!

Weitere Infos: www.susyutzinger.ch

Sachkunde-Nachweis auch für Gassenhunde

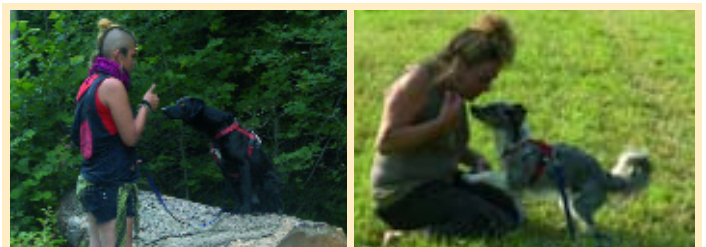
Die Aktion Gassenhunde kümmert sich um Hunde (und auch um andere Tiere), die mit ihren Haltern «auf der Gasse» leben. Unter dem Motto «1 x 1 für Gassenhunde» wurde in diesem Frühling ein Jung-hunde- und Erziehungskurs in Zürich durchgeführt. In 10 Lektionen à 60 Minuten lernten die HalterInnen von Gassenhunden die wichtigsten Bedürfnisse und Instinkte, und auch die daraus resultierenden Handlungen ihrer Vierbeiner kennen.

Einen Teil dieses wichtigen Kurses übernahm jeder Hundehalter selber, der Rest der Kurskosten

wurde von der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz getragen. In zusätzlichen Theoriestunden war es für die TeilnehmerInnen zudem möglich, den neu geforderten Sachkunde-Nachweis für HundehalterInnen zu erwerben.

Einige Ziele des Kurses:

- Artgerechte Behandlung und Bedürfnisse umsetzen können
- Belohnungsschema, Hör- und Sichtzeichen konsequent im Alltag umsetzen können
- Verlässlicher Rückruf
- Gehen an lockerer Leine
- Gehen ohne Leine
- Warten
- Recht, Tierschutz, Hundegesetz
- Stress erkennen und verstehen



Die Hundeschule für Gassenhunde hat sich gelohnt, für Mensch und Hund:

Eine junge Frau und ihr Appenzeller haben gelernt, in Situationen in denen ihr Hund Angst hat und mit lautem Gebell reagiert, richtig zu handeln. Sie kann solche Situationen nun schneller und besser einschätzen.

Eine Frau und ihre junge Terriermixhündin hatten nach einem Beissunfall grosse Mühe, bei Begegnungen mit fremden Hunden. Sie zog sich immer mehr zurück und ging nur noch kurz mit ihrer Hündin spazieren. Im Kurs lernte sie, wieder Vertrauen zu fassen.

Ein Mann mit seinem Bulldoggenrüden arbeitete am Dominanzproblem des pubertierenden Flegels.



Auch in der Schweiz gibt es viel zu tun!

Erfolgreicher Hilfeinsatz im Katzenheim Gals

Mit einem 16-köpfigen Einsatzteam reiste die SUST am 28. Februar im Tierheim Gals an und arbeitete einen Tag lang inmitten von 200 BÜSIS. Gemeinsam mit dem Tierheim-Team wurden an diesem Tag unzählige Katzen gebürstet und gepflegt, Häuschen gereinigt und wieder frisch eingerichtet, das Areal gesäubert, Innenräume raus geputzt, Kratzbäume aufgestellt, Abfall entsorgt, Bodenplatten im Hühnerstall verlegt, Kaninchenhäuschen gemistet und neu eingerichtet und hunderte von Futternäpfen und Katzenklos gereinigt.



Seit 20 Jahren beherbergt Mina Schreyer auf ihrem alten Bauernhof in Gals so genannte «nicht mehr platzierbare Katzen». Verwilderte, alte, invalide und verhaltensgestörte BÜSIS, die nirgendwo mehr untergebracht werden können, finden im Tierheim Gals und auf dem riesigen umzäunten Gelände liebevolle Betreuung und ein neues, endgültiges Zuhause. Im Tierheim Gals hat jedes Tier einen Namen. Nirgends findet man enge Käfige. Ganz nach Lust und Laune können die Katzen ins Freie oder in geschützte, warme Räume. Bäume, Hüttchen, ein grosses, abwechslungsreiches Gelände stehen ihnen zur Verfügung. Nur kranke Tiere werden abgesondert, bis sie wieder gesund gepflegt sind.

Diese Art der Katzenhaltung ist natürlich sehr zeit- und arbeitsaufwändig und so kam der eintägige Arbeitseinsatz des SUST-Teams den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Tierheimes Gals sehr gelegen. Die freiwilligen HelferInnen leisteten während eines langen Tages hervorragende Arbeit und einen grossartigen Einsatz zu Gunsten der heimatlosen Miezchen.

Zwei SUST-Helfer reisten mit einem Lastwagen an und brachten damit in diesem Jahr bereits die zweite Grossladung voller Hilfsgüter. Katzen-, Hunde- und Kaninchenfutter, Schlafkörbe, Decken, Tücher, Futternäpfe, Kratzbäume, Katzenklos, Spielsachen und vieles mehr können die Tierfreunde des Katzenheimes Gals bestens einsetzen: Neben seinen rund 200 Schützlingen füttert und betreut das Tierheim Gals nämlich noch ebenso viele verwilderte Katzen und auch andere Tiere in der näheren und weiteren Umgebung.

Zweiter Arbeitseinsatz für 200 Katzen im Katzenheim Gals

Am 23. Mai leistete ein 8-köpfiges Team der SUST einen weiteren Arbeitseinsatz im Katzenheim Gals: Gemeinsam mit den Tierheim-MitarbeiterInnen haben die Tierschutz-Profis an diesem Tag unzählige Katzen gebürstet und gepflegt, Tiere behandelt, Schlafhäuschen und Unterschlupfröhren gestrichen, das riesige Areal gemäht, Mähgut gesammelt, Brennesseln den Gar aus gemacht und das alte, sanierungswürdige Quarantänen-Dach abgedeckt und vollständig neu aufgebaut.

Die Menschen und Katzen vom Katzenheim Gals bedanken sich:

«Wie schön, dass Ihr unsere Freunde seid!
Eure Hilfe war in jeder Hinsicht unwahrscheinlich:
So viele liebe Menschen,
so viel engagierter Arbeitseinsatz in jedem Bereich,
so viel Verständnis für Mensch und Tier
und erst noch eine Fülle von Geschenken
für unsere vierbeinigen Dauergäste.
Zudem eine weitere Glanzleistung,
die wir ausserordentlich zu schätzen wussten:
Die hervorragende Organisation der ganzen Aktion.
Unser Dank ist riesig, aber eigentlich wissen wir gar nicht,
wie wir unsere grosse Dankbarkeit zeigen können.
Wenn das Tierheim Gals Euch in irgend einer Form
etwas Zuluie machen kann, bitte lasst es uns wissen.
In Gedanken senden wir jedem von Euch ein Blumenmeer.
Ganz herzliche Grüsse aus dem Tierheim Gals»







Tierschutzeinsatz im ehemaligen Kriegsgebiet im Mai 2009

Der Kroatien-Einsatz der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz hatte es in sich: Während vier Tagen behandelte das 5-köpfige Tierschutz-Team im Tierheim der heutigen Touristenstadt Dubrovnik rund 350 Hunde gegen Endo- und Ektoparasiten, scherte Wunden aus, entfernte tausende von Zecken, untersuchte und behandelte kranke Tiere.

Susy Utzinger kennt die Probleme, mit denen aktive Tierschützer in Touristenregionen zu kämpfen haben: «Diese Menschen kämpfen täglich um das Überleben ihrer Tierheimtiere. Wer sich fast alleine um 350 Hunde und viele Katzen kümmern muss, muss dafür sorgen, dass er den Alltag irgendwie meistern kann und hat keine Möglichkeiten, sich um Tierheimabläufe, Gespräche mit Behörden und die Optimierung der Bestandesbetreuung zu kümmern. Wenn diese Leute keine professionelle Unterstützung erhalten, gehen sie über kurz oder lang mit all ihren Tieren grausam unter.»



Das grosszügig angelegte Dubrovniker Tierheim befindet sich auf dem Gelände einer ehemaligen Militärbasis. So hatten die Schweizer Tierschützer zusätzlich bergeweise Kriegsmaterial, Scherben und Abfall aus den Hundeausläufen zu entfernen und mussten sich dabei vor den in diesem Gebiet lebenden Giftschlangen in Acht nehmen. Das Tierschutzteam erarbeitete ein Konzept zum seriösen und tierschutzgerechten Auf- und Ausbau dieses Tierheimes und konnte den Tierheim-Betreibern nach seinem Einsatz einen Zukunfts-Plan für dieses Projekt präsentieren.

Tierärztin und Stiftungsratsmitglied Janina Werner: «Solche Einsätze machen Lust auf mehr Arbeit in dieser Form. Direkt vor Ort wird versucht in kleinen Schritten die Situation von einzelnen Tieren lebenswerter zu gestalten und ein professionelles Projekt auf die Beine zu stellen. In einem

guten Tierheim zu leben kann für viele Tiere die Rettung bedeuten, und sie davor bewahren, krank und hungernd auf der Strasse dahin zu vegetieren.»

Initiantin und finanzielle Unterstützerin dieses Hilfs- und Arbeitseinsatzes im Tierheim Dubrovnik war Anne-Marie Scheier, Präsidentin des Schweizer Vereines «Dubrovnik Tiere». Sie arbeitete in diesen Tagen tatkräftig mit und freute sich über den Einsatz der Tierschutz-Profis: «Was ich speziell gut finde, ist, dass dieser Einsatz auf Nachhaltigkeit angelegt ist. Die Hunde kriegen nicht nur ihr Advantix und ihre Pille und dann verschwindet das Team wieder. Das ganze Tierheim-System wurde vom SUST-Team durchleuchtet und es werden Verbesserungs- und Lösungsvorschläge aufgezeigt, die sich auch durchführen lassen.»

Die anstrengenden Tage in einem Tierheim ohne fliessendes Wasser und Strom werden wohl allen Tierschützern noch lange in Erinnerung bleiben. Die diplomierte tiermedizinische Praxisassistentin Christine Frauenfelder leitet in der Schweiz das Tierheim Pfötli und war nicht das erste Mal in einem Tierschutzeinsatz dabei: «Nach solchen Einsätzen bin ich zu Hause in unserem Tierheim wieder sehr dankbar für unseren «Luxus» und gehe viel bewusster mit unseren Recourcen um: Fliessendes Wasser, Strom und seriöse tierärztliche Versorgung für unsere Tiere sind nicht so selbstverständlich wie man manchmal im Alltag glaubt.»

Anne-Marie Scheier, Präsidentin des Schweizer Vereines «Dubrovnik Tiere»: «Ich kenne das Tierheim Dubrovnik schon länger, in diesem Tierschutz-Einsatz aber wurden mir viele Dinge erst richtig bewusst. Ich habe viel Fachwissen gewonnen und ich habe gelernt, Tierschutzsituationen einzuschätzen. Ich bin froh, dass ich dieses Fachwissen auch in Zukunft einsetzen kann.»

Dieser Einsatz wurde durch Croatia Airlines ermöglicht: Croatia Airlines übernahm die Flüge für das gesamte Einsatz-Team der SUST nach Dubrovnik und zurück. Wir danken Croatia Airlines ganz herzlich für diese grosszügige und wertvolle Unterstützung!



Mit Tierliebe und viel Fachwissen zum langfristigen Tierschutz-Erfolg: Die Einsatz-Teams der SUST

Die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz verdankt den langfristigen Erfolg ihrer Projekte Spenden und Legaten von Tierfreunden. Ebenfalls immens wichtig ist allerdings auch die seriöse Planung und Aufarbeitung dieser Projekte und der Einsatz von Fachkräften, die in vielen dieser Projekte ihre Freizeit und ihr Fachwissen ohne Bezahlung für den Tierschutz einsetzen.

Tierärztin und Stiftungsratsmitglied der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz, **Janina Werner**, opferte ihre Ferientage für die Tageseinsätze im Katzenheim Gals und für den Tierschutzeinsatz in Dubrovnik:

«Nur mit schönen Worten lassen sich in Sachen Tierschutz Probleme selten dauerhaft lösen. Aktive Hilfe – sowohl tierischer wie menschlicher Art – vor Ort zu betreiben, ist zwar anstrengender, dafür sind Ergebnisse umso schöner. Als Tierärztin aus einem technisch und materiell perfekt ausgerüsteten Land ist es eine Herausforderung, auch unter rudimentären Bedingungen und mit einfachsten Mitteln seriöse Arbeit zu leisten und den Tieren damit zu einem besseren Leben zu verhelfen.»



Tierärztin Janina Werner

Aus- und Weiterbildung:

2006: Staatsexamen, VetSuisse Fakultät Uni Zürich
2007 – jetzt: Dissertation, Klinik für Anästhesiologie, VetSuisse Fakultät Uni Zürich
2007 – jetzt: Tierärztin, Kleintierpraxis ACR, Winterthur

Tierschutzaktivitäten/Erfahrung:

- Veterinärmedizinische Mitbetreuung Tierheim Pfötli, Winkel
- Veterinärmedizinische Mitbetreuung Tierschutzverein Winterthur
- Vorstandsmitglied Tierschutzverein Winterthur
- Stiftungsratsmitglied SUST

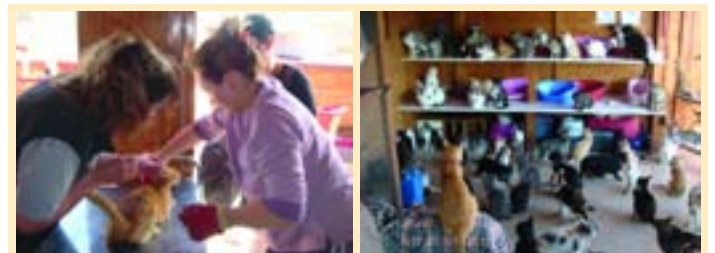
Hobbies: Sport und Aktivitäten in der Natur, Kochen und Catering

Eigene Tiere: 4 Katzen (Findus, Mogli, Merlin und Phoebe)

Zypern: Ein Ferienparadies, in dem Tierschutz nötig ist

«Es werden einfach Tiere entsorgt bei uns. Es vergeht kein Morgen, an dem keine Tiere in unser Tierheim gebracht werden. Wir wissen nicht mehr weiter» mit diesen Worten baten die HelferInnen des Tierheim ARGOS auf Zypern die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz um aktive Unterstützung für ihr Projekt

Das Tierheim von ARGOS auf Zypern ist noch im Aufbau. Die Tierheimgebäude stehen noch längst nicht alle und es hat auch noch keinen Strom auf diesem Gelände. Die Tierschützer auf dieser Insel haben die gleichen Probleme, wie alle, die in einer tierschutz-schwachen Region ein solches Projekt verfolgen: Sie wurden mit heimatlosen Tieren geradezu überrannt, noch bevor alles stand. Das ist unangenehm, weil dadurch natürlich wichtige Punkte wie zum Beispiel die Quarantäne oder saubere



Impfpläne umgangen wurden und nun verschiedene Probleme bestehen: Unkastrierte Tiere, kranke Hunde und Katzen, viele Parasiten. Der Aufbau und die Unterstützung solcher Tierschutzprojekte sind Hauptzweck Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz, somit sind die zypriotischen Tierfreunde an die richtige Institution geraten.

Im April reiste ein Einsatzteam der SUST auf die Insel Zypern um die Tierschützer vor Ort zu unterstützen. Neben der Beratung für den Auf- und Ausbau des Projektes war es in den Einsatz-Tagen die Aufgabe des SUST-Teams, das Ganze organisatorisch zu erfassen und zu gliedern und die bereits im Heim lebenden Tiere zu betreuen. In langen und intensiven Arbeitstagen konnten die Tierschützer zusammen mit den HelferInnen vor Ort sämtliche rund 130 heimatlosen Katzen im Tierheim gegen Parasiten behandeln. Rund 80 Heimhunde wurden entwurmt, mit Mikrochips versehen und mit Scaliborhalsbändern vor Ektoparasiten geschützt. Einzelne kranke Hunde und Katzen wurden zusätzlich untersucht und behandelt.

Neben der direkten Arbeit mit den Tieren standen für die Tierschützer Gedanken- und Erfahrungsaustausch im Vordergrund. Auf die zypriotische Situation zugeschnittene Lösungsvorschläge wurden gesucht und gefunden.





Die SUST hat ein neues Zuhause

Seit Anfang April 2009 befinden sich Materiallager und Büro der SUST in Kollbrunn. Besprechungen, Einsatzplanungen sowie Material-

annahmen und -abgaben finden nun im den grossen Räumlichkeiten an der Töss statt (neue Adresse siehe unten).

Bitte weitergeben – nicht wegwerfen

Geben Sie auch anderen Tierfreunden die Gelegenheit, diesen **Animal Flash** zu lesen:

- Haben Sie einen Nachbarn, der Tiere liebt?
- Haben Sie demnächst einen Tierarzttermin und in diesem Wartezimmer ist noch kein Animal Flash zu lesen?
- Kennen Sie andere Wartezimmer oder Ladenlokale in denen die BesucherInnen interessante Lektüre wünschen?

Das SUST-Tagebuch: ein kostenloses Internet-Abo, das sich lohnt

Mit einem einfachen Mausklick ist es ab sofort möglich, keinen einzigen Tagebucheintrag der SUST zu verpassen: Die Infos über Aktivitäten

und News der Tierschutzstiftung können Sie auf www.susyutzing.ch mit einem Klick auf der Tagebuchseite abonnieren.

Gratis-Informationen für Tierfreunde

Die SUST ist daran interessiert, ihre Informationen möglichst breit an interessierte Tierfreunde zu versenden. Wenn Sie also in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis Personen kennen, die an SUST-Infos

Interesse haben, sind Sie gebeten, untenstehenden Talon mit dieser Adresse ausfüllen oder sie per E-Mail zu melden an info@susyutzing.ch. Sie erhalten dann die Stiftungszeitung «Animal Flash».

Bitte schicken Sie kostenloses Informationsmaterial der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz an folgende Adresse:

Name, Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Bitte schneiden Sie diesen Talon aus und senden Sie ihn an die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz, Weisslingerstrasse 1, 8483 Kollbrunn

Tierische Wunschliste

Natürlich sind Geldspenden für eine Tierschutzstiftung überlebenswichtig. Allerdings können Sie die SUST auch mit Materialspenden

wertvoll unterstützen. Folgende Gegenstände und Utensilien helfen der aktiven Organisation bei ihrer wichtigen Tierschutzarbeit:

Für Materialtransporte und Hilfseinsätze

- Navigationssystem
- Auto-Anhänger
- Benzingutscheine

Für Hilfs- und Arbeitseinsätze

- Werkzeug aller Art
- Arbeitshandschuhe
- Medikamente
- Verbands- und anderes Verbrauchsmaterial
- Gummihandschuhe
- Reinigungsbürsten
- Reinigungsmittel
- Waschmittel

Für die Weitergabe an verschiedene Tierheime und Tierschutzprojekte

- Tierfutter aller Art
- Tücher, Decken
- Sämtliche Tierutensilien (bitte keine defekte Ware)

Für unsere administrative Arbeit

- Kopierpapier
- Büromaterial aller Art

Für Vorträge, Informationsveranstaltungen und Einsatz-Briefings

- Beamer
- Leinwand
- DVD-Player
- Laptop

Wichtig: Neue Materialsammelplakate

Sollten Sie in Ihren Räumlichkeiten Materialsammelplakate der SUST platziert haben, sind Sie gebeten, diese durch die neuen **Plakate mit der aktuellen SUST-Adresse** zu ersetzen. Damit auch in Zukunft die gespendeten Tierutensilien sicher an ihren Bestimmungsort finden. Sammelplakate in den Formaten A4 und A3 können bei der SUST kostenlos bestellt werden.



Kontakt

Susy Utzinger
Stiftung für Tierschutz
Weisslingerstrasse 1
CH - 8483 Kollbrunn
Telefon: +41 (0)52 202 69 69
Telefax: +41 (0)52 203 26 80
Internet: www.susyutzing.ch
E-Mail: info@susyutzing.ch
Postcheck-Konto: 84-666 666-9

Impressum

Animal Flash Nummer 27
Ausgabe August 2009
Produktion, Realisation: Susy Utzinger
Fotos: Susy Utzinger, Mirjam Spring, Andy Pretali
Gestaltung: www.kroemer-design.com

Eine Publikation der